

Presstext

Kleine Hände brauchen Hilfe

Stiftung „manus minorum“ unterstützt das Projekt Brückenschlag mit 3.000 Euro

Aachen. Vielen Familien und Kindern konnte durch das Projekt „Brückenschlag“ – eine Initiative des ECCA-Euregionalen comprehensive Cancer Centers Aachen (Krebszentrum) der Uniklinik RWTH Aachen und des Caritasverbands Aachen – bereits geholfen werden. Die Aachener Koordinationsstelle Brückenschlag bietet Familien mit schwer erkrankten Elternteilen aktiv Unterstützung an und sorgt somit dafür, dass die Familienangehörigen mit der veränderten Lebenssituation sowie Ängsten und Sorgen besser zurechtkommen können. Das einzigartige Modellprojekt in Deutschland wird zu siebzig Prozent durch die Aktion Mensch gefördert und hat 2014 mit zwei hauptamtlichen Kräften seine Arbeit aufgenommen. Damit auch die restlichen dreißig Prozent finanziert werden können, ist das Projekt auf Spenden angewiesen. Aktuell konnte die Stiftung „manus minorum“ die Koordinationsstelle mit 3 000 Euro unterstützen, um Kindern und ihren Familien zielgerichtet zu helfen.

„manus minorum“ heißt übersetzt „kleine Hände“. Die Aachener Stiftung hat es sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder in der Städtereion Aachen zu unterstützen. Seit 2012 fördert „manus minorum“ Vereine und ihre Projekte, die Kinder in den unterschiedlichsten, schwierigen Lebenssituationen helfen. „Kleine Hände brauchen viel Hilfe und Unterstützung“, erläutert Petra Savelsbergh, Kuratoriumsvorsitzende die Ziele der Stiftung. „Aus diesem Grund konzentrieren wir uns bei der Vergabe von Spenden auf Aktionen und Projekte, die ihren Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendarbeit haben.“

Hierzu gehört das Projekt Brückenschlag. Aber auch viele andere Vereine und Projekte werden durch „manus minorum“ unterstützt. Dabei sucht Petra Savelsbergh nicht nur Spender, sondern auch Projekte, die die Stiftung

unterstützen kann. Weitere Informationen zur Stiftung und Möglichkeiten der Kontaktaufnahme finden Interessierte im Internet unter www.manusminorum.de.